

Betreff: Aktualisierung der Erhebung von Kinderkosten

Sehr geehrter Herr Klubobmann Kurz,
Sehr geehrter Herr Klubobmann Schieder,
Sehr geehrter Herr Klubobmann Strache,
Sehr geehrter Herr Klubobmann Strolz,
Sehr geehrter Herr Klubobmann Kolba,
Sehr geehrter Herr Wöginger, sehr geehrte Frau Belakowitsch (für die Regierungs-
verhandlungsgruppe Soziales),

Sachorientierte Politik braucht **empirische Grundlagen**, anhand derer politische Optionen geprüft und diskutiert werden können. Bei den Kosten, die Familien für ihre Kinder aufwenden müssen, **fehlen** diese. Wohnen, Essen, Kleidung, Ausgaben für Kinderbetreuung und Schule oder auch Freizeit und Urlaub - es müssen unterschiedlichste Kosten abgedeckt werden. Wie hoch diese tatsächlich sind, ist jedoch unbekannt.

Zwar gibt es die **Regelbedarfssätze**, die für Kinder je nach Altersstufe einen bestimmten Bedarf festlegen. Diese Werte gehen aber auf eine **Erhebung im Jahr 1964** zurück. Sie werden jährlich an den Verbraucherpreisindex angepasst, die zugrundeliegenden Berechnungen sind jedoch seit mehr als 50 Jahren unverändert.

Seither hat sich aber **enorm viel verändert**. Während Kosten für Kleidung gesunken sind, sind andere Ausgaben, etwa Mieten, stark angestiegen. Aber nicht nur die Höhe einzelner Komponenten hat sich verändert, auch der Warenkorb insgesamt ist ein ganz anderer geworden. War 1964 das Festnetztelefon der aktuelle technische Stand, sind heute Smartphone, Laptop und Computer aus dem Alltag – auch von Kindern und Jugendlichen – nicht mehr wegzudenken. Auch Schule und Freizeitgestaltung unterliegen einem starken Wandel. Dementsprechend ist die **Ausgabenstruktur von Haushalten mit Kindern mit jener von vor mehr als einem halben Jahrhundert in keiner Weise vergleichbar**.

Trotzdem nehmen Familienrecht und familienpolitische Maßnahmen auf die Regelbedarfssätze in unterschiedlicher Weise Bezug, etwa im Unterhaltsrecht oder bei der Familienförderung. Das ist ein unhaltbarer Zustand. **Es ist dringend notwendig, die finanzielle Lage von Familien aktuell und auf einer statistisch zuverlässigen Basis zu erfassen**.

Wir fordern die künftige Bundesregierung nachdrücklich auf, die Durchführung einer neuen Kinderkosten-Erhebung im Regierungsprogramm zu verankern und zu budgetieren.

Wir appellieren insbesondere, dass die Durchführung zum ehestmöglichen Zeitpunkt folgt – damit die österreichische Politik für Kinder und Familien wieder auf sachlich fundierte Grundlagen gestellt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

InitiatorInnen

Arbeiterkammer Wien

Bundesjugendvertretung

Kinder- und Jugendanwaltschaften Österreichs

Katholische Jungschar

Netzwerk Kinderrechte Österreich

Österreichische Liga für Kinder- und
Jugendgesundheit

Österreichische Plattform für Alleinerziehende

SOS Kinderdorf

Volkshilfe Österreich

Weitere unterstützende Organisationen (in alphabetischer Reihenfolge)

Aktion Kritischer SchülerInnen	Katholischer Familienverband
Aktion Leben Österreich	Kinderbüro
Ambulatorium Die Boje	Kinderfreunde Wien
Arbeitsgemeinschaft Psychoanalytische Pädagogik	Kindernothilfe
Berufsverband Kinderkrankenpflege Österreich	Kontaktstelle für Alleinerziehende
Berufsverband Österreichischer PsychologInnen	Kolping Jugend
Big Brothers Big Sisters Österreich - Mentoring für Kinder und Jugendliche	lobby4kids
Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe	Mobile Kinderkrankenpflege NÖ
Bundesweites Netzwerk für offene Jugendarbeit	Mobile Kinderkrankenpflege Wien
Bundesverband Therapeutische Gemeinschaften	Muslimische Jugend Österreichs
Dachverband Österreichische Autistenhilfe	NANAYA - Zentrum für Schwangerschaft, Geburt und Leben mit Kindern
Diakonie Österreich	Nomaden - ambulante Unterstützung für Menschen mit tiefgreifenden Entwicklungsstörungen
Don Bosco Flüchtlingswerk	Österreichischer Berufsverband der Sozialen Arbeit
ECPAT Österreich	Österreichische Blasmusikjugend
Elternwerkstatt	Österreichischer Bundesverband für Psychotherapie
Ergotherapie Austria	ÖGB Frauen
Evangelische Frauenarbeit in Österreich	Österreichische Gewerkschaftsjugend
FAmOs - Familien Andersrum Österreich	Österreichische HochschülerInnenschaft
FICE Österreich	Österreichische Kinderfreunde
Frauen beraten Frauen	Österreichische Kinderschutzzentren
Frauen beraten Frauen Burgenland	Österreichischer Behindertenrat
Frauenberatungsstelle Oberpullendorf	Österreichischer Berufsverband der MusiktherapeutInnen
Frauenring	Österreichischer Kinderschutzbund
Frauen-und Familienberatungsstelle "Der Lichtblick"	Österreichischer Pfadfinderbund
Institut für Kinderrechte und Elternbildung	Österreichisches Jugendrotkreuz
JUNO - Zentrum für Getrennt- und Alleinerziehende	Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreich
Katholische Frauenbewegung Österreichs	Physio Austria
Katholische Frauenbewegung Burgenland	Pikler-Hengstenberg-Gesellschaft Österreich
	PIN – Erste Wiener Väterberatung

promente: kinder jugend familie

UNICEF

Rainbows

Verein Contrast

Regionalausschuss der
Interessengemeinschaft Social in der GPA-djp
Wien

Verein KIB

Verein Wiener Jugendzentren

Rote Falken

Vorarlberger Kinderdorf

Schülerunion Österreich

Welt der Kinder

SOS Mitmensch

wienXtra

Sozialistische Jugend Österreich

Unterstützende Einzelpersonen aus Wissenschaft und Praxis

Reiner Buchegger, Ökonom

Wilhelm Tenner, Facharzt für Kinder- und
Jugendheilkunde sowie Kinder- und
Jugendpsychiatrie

Karin Heitzmann, Sozialökonomin

Birgit Sauer, Politikwissenschaftlerin

Ulrike Zartler, Soziologin

Kontakt für Rückfragen:

Mag. Elisabeth Schaffelhofer-Garcia Marquez, Netzwerk Kinderrechte Österreich

Mobil: 0676/88011-1016

E-mail: elisabeth.schaffelhofer@kinderhabenrechte.at